

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2010

Mittwoch, den 21. Juli 2010

Nummer 15

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen Einwohnermeldeamt

Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen

Jeder Bürger mit Vollendung des 16. bzw. 18. Lebensjahres muss im Besitz eines der o. g. Dokumente sein.

Zur Beantragung wird benötigt:

- Geburts- oder Heiratsurkunde (Stammbuch)
- ein Passbild je Dokument
- bei Reisepass ein Passbild (Frontalaufnahme)

Die Dokumente haben eine Gültigkeit von 10 Jahren.

Bitte beachten Sie, dass bei Bürgern unter 24 Jahren die Dokumente nur eine Gültigkeit von 6 Jahren haben.

Die Bearbeitung in der Bundesdruckerei Berlin dauert ca. 4 Wochen.

In dringenden Fällen ist die Ausstellung von Expressreisepässen und vorläufigen Dokumenten möglich.

Bei der Antragstellung sind mitzubringen:

- Geburts- oder Heiratsurkunde (Stammbuch)
- ein Passbild je Dokument

Für die Ausstellung von Kinderreisepässen sind ebenfalls die Vorlage der Geburtsurkunde sowie die Unterschriften beider Eltern notwendig. Bei Nichtverheirateten muss der Sorgerechtsnachweis vorgelegt werden. Ein Passbild (Frontalaufnahme) ist erforderlich.

Die Gebühren betragen für:

- | | |
|---|------------|
| - Personalausweis | 8,00 Euro |
| - vorläufiger Personalausweis | 11,00 Euro |
| - Reisepass | 59,00 Euro |
| - Expressreisepass | 91,00 Euro |
| - Reisepass für Bürger unter 24 Jahren | 37,50 Euro |
| - Expressreisepass für Bürger unter 24 Jahren | 69,50 Euro |
| - vorläufiger Reisepass | 26,00 Euro |
| - Kinderreisepass | 13,00 Euro |

Bei Abholung der Dokumente durch eine andere Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

An- und Abmeldung bei Wohnungswechsel

Seit 01.06.2004 gibt es eine Änderung im MRRG. Dieses Gesetz sieht unter anderem den Verzicht auf die Abmeldung bei Umzügen im Inland (§ 11 Abs. 2 MRRG) vor.

Bei Umzügen im Inland ist eine Anmeldung nach Maßgabe der §§ 10 Abs. 1, 13 Abs. 1 Sächs. Meldegesetz ohne Vorlage einer Abmeldebestätigung der bisher zuständigen Meldebehörde vorzunehmen.

Die Vorschrift des § 10 Abs. 2 Sächs. Meldegesetz, wonach Personen, die aus einer Wohnung ausziehen, sich innerhalb von 2 Wochen abzumelden haben, ist nur noch in denjenigen Fällen notwendig, in denen keine neue Wohnung im Inland bezogen wird.

Umzüge innerhalb der Gemeinde sind meldepflichtig, da auf dem Personalausweis eine Adressänderung vorzunehmen ist.

Lohnsteuer

Schüler, die eine Ausbildung beginnen oder eine Ferien-tätigkeit ausüben, können eine Lohnsteuerkarte erhalten. Bei Schülern unter 16 Jahren ist die Zustimmung der Eltern erforderlich.

Auch bei Verlust der Lohnsteuerkarte besteht die Möglichkeit, bei einer Gebühr von 5 Euro eine Ersatzlohnsteuerkarte zu erhalten.

Die nicht für eine Veranlagung zur Einkommensteuer benötigten Lohnsteuerkarten des abgelaufenen Kalenderjahres sind nicht an die Gemeinde, sondern an das zuständige Finanzamt zurückzugeben.

Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes

Dienstag	9 - 12 Uhr	14 - 18 Uhr
Donnerstag	9 - 12 Uhr	15 - 18 Uhr
Freitag	9 - 12 Uhr	

Gemeindeverwaltung Breitenbrunn
Einwohnermeldeamt

Das Einwohnermeldeamt Breitenbrunn informiert über die aktuellen Einwohnerzahlen

Stand: 30.06.2010

	Einwohner 31.12.2009	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Wegzüge	Einwohner 30.06.2010
Breitenbrunn	5.976	15	57	79	109	5.904

	männlich	weiblich	gesamt	Prozente
unter 10 Jahre	210	207	417	7,1
10 - unt. 20 Jahre	219	204	423	7,2
20 - unt. 30 Jahre	324	261	585	9,9
30 - unt. 40 Jahre	356	287	643	10,9
40 - unt. 50 Jahre	402	394	796	13,5
50 - unt. 60 Jahre	554	515	1.069	18,1
60 - unt. 70 Jahre	364	369	733	12,4
über 70 Jahre	454	784	1.238	20,9
Gesamt	2.883	3.021	5.904	100

Allgemeines

Kulturangebot

Zeitraum vom 21.07. bis 07.08.2010

- 24.07.** Ganztagswanderung Tschechien-Ehrenzipfel – Heimatverein Silberwäsche Antonsthal e. V. Gruppe Wandern, Tel. 03774/21577
- bis 25.07.** Wanderausstellung Kinderzeichnungen „Die Eisenbahn gestern und heute“
10 - 17 Uhr Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün
- 25.07.** Wanderung des EZV Breitenbrunn e. V. zur Jagdhütte in Tellerhäuser, Tel. 037756/1624 oder 1458
- 30.07. bis**
- 01.08.** 1. Erlabrunner Brauereifest – Hotel „Alte Schleiferei“
- 01.08.** Dampfloktag
10.00 Uhr im Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün
- 07.08.** Serenade im Kerzenschein
21.00 Uhr Park an der Schlossruine Breitenbrunn

Gästeinformation Breitenbrunn, Tel. 037756/1504

Änderungen vorbehalten!

Wanderung des EZV Breitenbrunn e. V. in Tellerhäuser am 25. Juli



Der Vorstand lädt alle Heimatfreunde herzlich zur Wanderung im Tellerhäuser Revier ein. Wir treffen uns **am 25.07.10 um 13.30 Uhr** mit eigenem PKW am Abenteuerspielplatz und fahren bis zum Parkplatz Tellerhäuser. Dort stellen wir die Autos ab, und die Wanderung beginnt ab 14.00 Uhr und dauert ca. 1,5 Stunden. Es wird uns der Revierförster Schaarschmidt auf unserer Tour begleiten, und dabei können wir viel Interessantes über Wald und Jagd usw. von ihm erfahren.

Die gesamte Wanderstrecke beträgt hin und zurück ca. 8,5 Kilometer. Ab 16.00 Uhr reichen die Heimatfreunde des EZV Breitenbrunn einen Imbiss sowie Getränke und verbringen anschließend einen lustigen Nachmittag in der Tellerhäuser Revierhütte.

Impressum:

Zwecks Organisation der Mitfahrgelegenheit bitten die Heimatfreunde des EZV Breitenbrunn um telefonische Anmeldung unter Tel.-Nr. 1458 oder 1624.

K. Franke, Vors. EZV Breitenbrunn e. V.

Serenade im Kerzenschein



Die Ev.-Luth. St. Christophoruskirchgemeinde Breitenbrunn lädt ein zur 2. Serenade im Kerzenschein 2010.

Sie findet am **Samstag, 07. August 2010, um 21.00 Uhr** im Pavillon an der Schlossruine Breitenbrunn statt.

Unter dem Thema „**Sommerklänge**“ präsentiert der Instrumentalkreis Breitenbrunn ein abwechslungsreiches Programm. Es erklingen neben Werken des Barock und der Klassik u. a. eine ungarische Czardas, ein Ragtime und Tangos.

Der Eintritt ist frei.

P.S. Bei Schlechtwetter findet die Serenade in der St. Christophoruskirche Breitenbrunn gegenüber der Schlossruine statt.

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die **Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D.** für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

Freitag, dem 16.07.2010, 19.00 Uhr,

in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Exulantenstr. 5, 08349 Johannegeorgenstadt.

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr

Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 11.00 – 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel. 03771/154140.

Schwerkranke und sterbende Menschen sowie ihre Angehörigen können durch eine unheilbare, lebensbedrohliche Erkrankung in eine Lebenskrise geraten. Sterben und Tod stellen im Leben eines Menschen eine schwere Krise dar, die jeder Einzelne sehr individuell wahrnimmt. Sterben als Prozess heißt tägliches Abschiednehmen, welches sehr häufig von emotionalen Spannungen begleitet wird.



Der Ambulante Hospizverein Erlabrunn e.V.:

- ... möchte in dieser schweren Zeit Menschen, unabhängig von ihrer Erkrankung, ihrem Alter, ihrer Herkunft, ihres ethnischen Glaubens, ihrer religiösen und politischen Anschauung, unterstützen und Begleiter sein.
- ... möchte dem Wunsch nach vertrauter Umgebung, nahestehenden Angehörigen und einer individuellen Betreuung in der letzten Lebensphase nachkommen, mit dem Ziel, das Sterben als menschenwürdiges Leben bis zum Tod zu gestalten.
- ... ist kein Pflegedienst, sondern engagiert sich ausschließlich auf dem Gebiet der individuellen Betreuung und Begleitung.

Unser Leistungsangebot an Sie ist **kostenfrei** und vielfältig und umfasst u.a.:

- Betreuung und Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen im häuslichen Umfeld, im Krankenhaus oder im Pflegeheim
- fachkundige Unterstützung der Betroffenen und Angehörigen durch hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter, z. B. zuhören, Besorgungen erledigen, spazieren gehen oder am Bett sitzen
- Begleitung und Beratung in der Zeit der Trauer
- Ausbildung, Vorbereitung und Begleitung ehrenamtlicher Hospizhelfer/innen
- Förderung und Koordination der Zusammenarbeit verschiedener Einrichtungen, die sich der Lebens- und Sterbebegleitung widmen (Krankenhäuser, stationäre Hospize, Pflegeheime und -dienste)
- Fort- und Weiterbildungen im Bereich der Palliativmedizin und Hospizarbeit

Die ehrenamtlichen Hospizhelfer/innen unseres Vereins:

- ... gestalten eine lebensnahe Betreuung für schwerkranke Menschen und deren Angehörige
- ... engagieren sich für die Verbreitung des Hospizgedankens auf vielfältige Art und Weise
- ... haben eine spezielle Weiterbildung zum/r ehrenamtlichen Hospizhelfer/in absolviert
- ... bringen unterschiedliche Fähigkeiten, Fertigkeiten sowie Erfahrungen mit
- ... erbringen ihren Dienst ehrenamtlich unter Einhaltung der Schweigepflicht

Die Koordinatorinnen unseres Hospizvereins:

- ... sind medizinische Fachkräfte und weitergebildet in palliativer Pflege
- ... koordinieren die Einsätze der Ehrenamtlichen und unterstützen sie bei ihrer Tätigkeit
- ... stehen Ihnen jederzeit gern als Ansprechpartner in Beratungsfragen zur Verfügung

Gern beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch. Erreichen können Sie uns jeder Zeit unter der Telefonnummer 03773 6-3480 bzw. 6-3482 oder per Mail unter koordination.hospizverein@erlabrunn.de

Ihre Simone Lang und Anette Loos

Der **neue Ausbildungskurs** für ehrenamtliche Hospizhelfer/innen beginnt am

Montag, den 20.09.2010

in der Zeit von 16:30 bis 19:30 Uhr

in der Kliniken Erlabrunn gGmbH.

Anmeldungen sind ab sofort möglich unter

Tel.: 03773 / 6-3480 bzw. 6-3482 oder per Mail an

koordination.hospizverein@erlabrunn.de

Ambulanter Hospizverein Erlabrunn e.V.

Am Märzenberg 1 * 08359 Breitenbrunn

www.hospiz-erlabrunn.de

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



am 22.07.2010	
Frau Jenny Ott	zum 98. Geburtstag
Herrn Roland Ott	zum 84. Geburtstag
am 23.07.2010	
Herrn Erich Novotny	zum 73. Geburtstag
am 25.07.2010	
Frau Christel März	zum 73. Geburtstag
Frau Brigitte Volz	zum 71. Geburtstag
am 26.07.2010	
Herrn Helmar Brückner	zum 83. Geburtstag
am 27.07.2010	
Herrn Gottfried Hecker	zum 86. Geburtstag
am 28.07.2010	
Frau Marie Staffen	zum 90. Geburtstag
Frau Ruth Bittner	zum 81. Geburtstag
Frau Siegrid Edelmann	zum 76. Geburtstag
am 29.07.2010	
Frau Atina Krieger	zum 72. Geburtstag

am 31.07.2010

Frau Käthe Weigel

zum 100. Geburtstag

Frau Klara Sellnick

zum 92. Geburtstag

am 01.08.2010

Frau Werra Keller

zum 86. Geburtstag

Frau Adelheid Heinrich

zum 75. Geburtstag

am 02.08.2010

Herrn Eberhard Anger

zum 77. Geburtstag

Besuch von „Belantis“

aus Anlass des 28. Deutschen Feuerwehrtages
am 12.06.2010 in Leipzig

Samstag früh trafen sich die Jugendfeuerwehren der Gemeinde Breitenbrunn an ihren Gerätehäusern, um gemeinsam mit dem Bus zu „Belantis“ bei Leipzig zu fahren. Der Sammeltransport mit einem Fernreisebus der Glück Auf Tours GmbH begann kurz nach 7 Uhr in Erlabrunn, weiter über Breitenbrunn und schließlich nach Rittersgrün. Somit konnte man halb acht nach Leipzig aufbrechen.

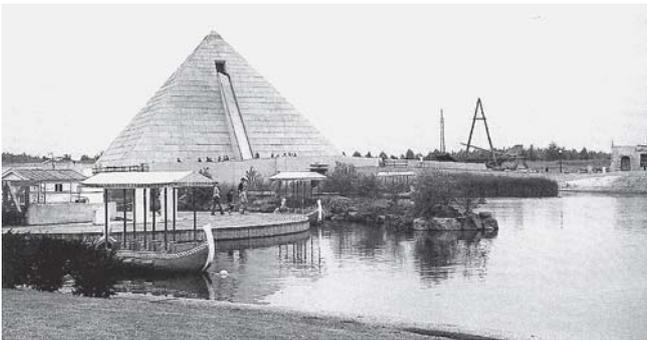
Die Busfahrt wurde von vielen Kindern und Jugendlichen genutzt, um Schlaf nachzuholen. Einige andere fragten schon nach wenigen Kilometern, wie weit es noch sei oder wie lang es noch dauern würde.

Gegen 9.30 Uhr waren das Schloss von „Belantis“ und die Pyramide der Pharaonen am Rande der Autobahn in Sicht,

und so kehrte plötzlich wieder Leben in den Bus ein. Nachdem jeder seine Eintrittskarte erhalten hatte und sich die Tore zu Belantis öffneten, machten sich alle auf, den Park zu erkunden.



In Gruppen ging es auf Entdeckertour, aber viele liefen sich während des Aufenthalts mehrmals wieder über den Weg. Eine Attraktion von vielen war ohne Frage die Wildwasserfahrt. Im Tal der Pharaonen verließ man die Pyramide mit einem Schlauchboot und stürzte sich auf einer Wasserrutsche in die Tiefe.



Leider machte eine geforderte Mindestgröße einigen Kindern einen Strich durch die Rechnung. Aber es gab noch vieles mehr, was es auszuprobieren galt.

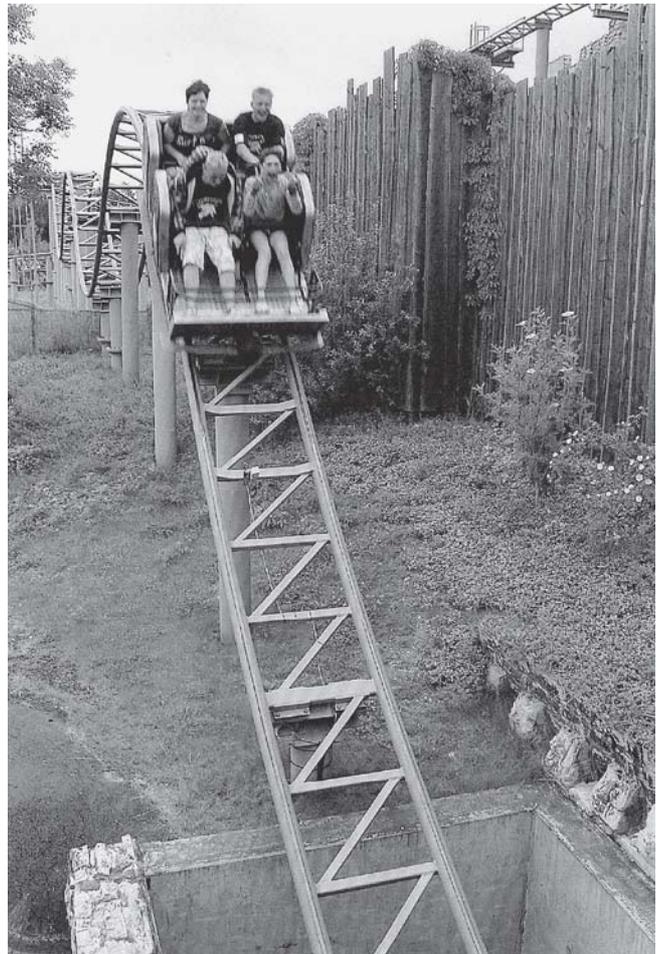
An der Küste der Entdecker standen Riesen-Schiffsschaukel und Piratentaufe, wobei einigen sichtlich grün und blau um die Nase wurde, da dieses Hin und Her wie auch der freie Fall den Bauch ganz schön durcheinander bringen konnten.

In der Prarie der Indianer mit dem Dorf der Apatschen konnte in bunten Bastel- und Maltipis der Kreativität freien Lauf gelassen werden. Und wem das zu langweilig war, der begab sich auf den Pfad der Mutigen, um einige Hindernisse zu erklimmen. Auch eine Kanufahrt war nicht mit Entspannung verbunden, denn nicht so einfach, wie sich das viele dachten, mussten Geschicklichkeit und Kraft aufgebracht werden, um trocken über das Wasser zu gelangen. Das Riesenschwungpendel im Fort Feuerwasser bestiegen dann aber doch nur die ganz Mutigen.

Auf der Insel der Ritter wartete das Labyrinth von Avalon und die Achterbahn „Drachenritt“, welche mit ihrem ständigen Auf und Ab so einige Kinder, aber auch Betreuer, an ihre Grenzen brachte. Die ganz besonders Neugierigen verschlug es in das Verlies des Grauens, eine Mischung aus Irrgarten und Karussell, wo sich neben den Sitzplätzen auch die Wände bewegten. Aus diesem Schrecken kam man auch mit viel Geschrei nicht so einfach wieder heraus. Das Land der Grafen mit mittelalterlichem Marktplatz wurde von den meisten für die Stärkung zur Mittagszeit genutzt.

Weiterhin fanden sich dort der „Drachenflug“, ein Höhenflugturm, bei dem man sehr leicht die Orientierung verlor, sowie vier Riesenrutschen.

Des Weiteren gab es da noch den Strand der Götter mit der Irrfahrt des Odysseus. Das hieß Entspannen bei einer Seilbootsfahrt, was sich auch bei Regen gut durchführen lässt, da die Boote überdacht sind. Super angenommen wurden ebenfalls die Mini-Seilbahn „Flug des Ikarus“ oder das rasante Wasserkarussell „Poseidons Flotte“. Beim „Götterflug“ konnte man entscheiden, ob man die Aussicht über das Leipziger Land genießen oder sich lieber über schlagen möchte.



Sichtlich ausgetobt und voller neuer Erkenntnisse und Erfahrungen kamen dann alle wieder gegen 15.45 Uhr am Ausgang zusammen, um die Heimreise anzutreten. Fix und fertig von den vergangenen Stunden wurde es dann im Bus auch wieder ganz schnell ruhig.

18.00 Uhr hatten bereits die ersten wieder Heimatboden unter den Füßen, und auch die letzten waren gegen 18.30 Uhr daheim. Abschließend können wir auf einen gelungenen und erlebnisreichen Tag zurückblicken.

S. Ebeling

**Kindertagesstätte
„Friedrich Fröbel“**

**Diakonie 
Erzgebirge**

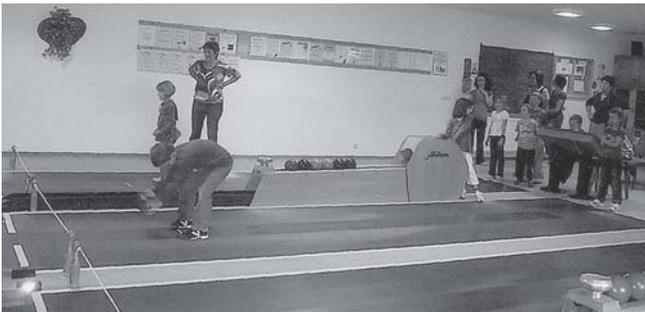
**Kindertag, Nachtschlafen der Vorschüler
und Zuckertütenfest**

Den Kindertag feierten unsere Kinder in diesem Jahr im Spielecenter „Kuddel-Daddel-Du“ in Chemnitz. Mit Bussen fuhren die Kindergartenkinder hin und hatten viel Spaß. Danke allen Muttis, die uns begleiteten!

Die Krippenkinder feierten ein Froschfest in der Mäusegruppe.



Für Freitag, den 18.06., luden wir alle Vorschüler mit ihren Eltern und Geschwistern abends in den Kindergarten ein, um mit „Pippi Langstrumpf“ auf große Reise und Schatzsuche zu gehen. Viele Abenteuer erwarteten die Kinder. Ein besonderer Höhepunkt war das Kegeln unter Anleitung von Frau Teumer, die viel Zeit und Geduld für unsere Kinder hatte; vielen Dank!

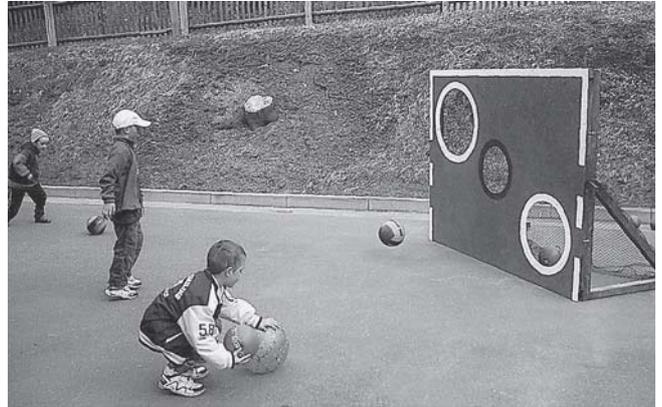


Eine Nachtwanderung und das Übernachten im Kindergarten rundeten dieses besondere Erlebnis für die Kinder ab. Zu einem richtigen Schulanfänger gehört natürlich auch eine Zuckertüte. Diese wuchsen am 23.06. am Zuckertütenbaum im Kindergarten. Bevor sie gepflückt wurden, sahen die Kinder und ihre Gäste noch das Märchen „Die kleine Raupe“, das die Erzieherinnen für sie spielten. In dieser Geschichte wird aus einer kleinen Raupe ein schöner bunter Schmetterling, der in die Welt hinaus fliegt. Unseren Schulanfängern wünschen wir auch einen guten „Flug“ in die Welt und Gottes Segen für den Schulbeginn!



Sport-Projekt „Mach mit - bleib fit“ in der Kita „Friedrich Fröbel“ Breitenbrunn

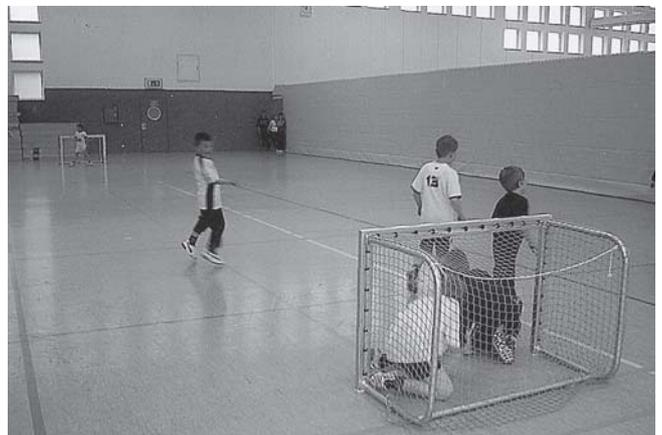
Am 26.04. startete unser diesjähriges Projekt „Mach mit - bleib fit“. Zur Erwärmung tanzten wir „Simama kaa“, ein afrikanisches Bewegungslied. Dann durften im Garten ausprobiert werden, z. B. Slalomfahren, Kriechtunnel, Balancierstrecke, Tauziehen und vieles mehr.



Alle fußballbegeisterten Kinder durften mit Trainer Axel Voigt am 4.5. ein echtes Training absolvieren. Vielen Dank noch einmal an Herrn Voigt! Einigen Kindern gefiel es so gut, dass sie sich gleich zum Schnuppertraining anmeldeten.



Täglich um 7.30 Uhr trafen sich die Kinder zum Frühsport im Turnraum der Kita. Mittwochvormittags übten interessierte Kinder Bauchtanz mit Britta. „Sport frei!“ hieß es auch im Sportzentrum Rabenberg am 11.05. Fußball, Hockey, Klettern, Toben in der Weitsprunggrube und Bauchtanz im Tanzsaal konnten erprobt werden.



Für einen Tag stand auch das „Knaxmobil“ der Sparkasse mit vielen verschiedenen Spielgeräten für unsere kleinen Sportler zur Verfügung. Geschicklichkeit und Ausdauer konnten so trainiert werden.

Den Abschluss bildete ein Sportfest für Kinder und Eltern am Nachmittag des 4.6. Nach einer Erwärmung mit Sportlehrer Herrn Mai bewiesen die Kinder an mehreren Stationen Kraft, Schnelligkeit und Geschicklichkeit.



Vereinsnachrichten

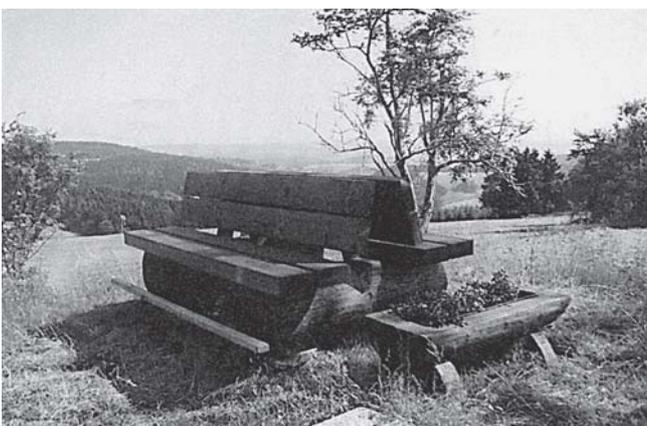
Der Vorstand des EZV Breitenbrunn e. V. sagt „Danke“



Klaus Pechstein aus Breitenbrunn, Mitglied im EZV Breitenbrunn e. V., ein leidenschaftlicher Wanderer und Sänger, hat in Eigeninitiative diese wunderschöne Sitzgarnitur mit seiner Familie gebaut.



Nun lädt sie Wanderer zum Verweilen oberhalb des Steinweges am bekannten „Riedelfels“ ein. Von hier aus kann man bei schönem Wetter den herrlichen Blick in Richtung Auersberg und Markersbach genießen und erkennen, wie schön unsere Heimat ist.



Ebenfalls bedanken wir uns beim Eigentümer des Grundstückes Herrn Ulrich Heilmann, der die Einwilligung zum

Aufstellen der Bänke gab und Herrn Steffen Richter, welcher mit seinem Transporter die Garnitur zum Riedelfels fuhr.

K. Franke
Vors. EZV Breitenbrunn e. V.

Urlaubszeit – Wanderzeit

Alle, die Lust zu einer kleinen Wanderung haben, möchte ich herzlich dazu einladen. Da wir in Breitenbrunn schöne Ausflugsziele haben, schlage ich vor:

„Heit gieht's zum Riedelfelsen – 769 mNN“

Mr treffen uns an dr Christopherus-Kirch. Gleich hintern Friedhof entlang stieht links is „Felshaus“ und „Kaltwasser“. Do, wu itze paar Bungalow stinne, war früher dr „Fortuna“-Schacht. Mr laaf'n rechts bis zum Staawag. E Wagweiser zeigt uns de Richtung. Is sei blus e paar Meter, un schu sei mr uhm. Is is gar ka wichtiger Felsen, eher e felsiger Hiebel.

Was als erschtis auffällt: E neie Doppelbank, dazu noch e bepflanzter Blumekasten.

Dos gob's do uhm noch! Egal, war de Bank gebaut un aufgestellt hot: Hobt herzlichen Dank!

Un itze genies'n mr die schiene Aussicht. Vor uns liegt Rittersgrie. Von weiten grüß'n Fichtelberg un Sachsenbaude. Dr Keilberg is verdeckt durch'n Kaffenberg bei Ehrenzippel. Oberhalb vom Schützhaus sticht dr Umsetzer off'n Leifelsen. Vor uns liegt dar große Wasserbehälter. Is Trinkwasser kimmt von Carlsfald. Dr Sauberg, dr Rabenberg und de Kirchturmspitz nicken zu uns rieber. E biss'l westlich, de „Sorg“ un der Wald, dar 2005 tüchtig ze leiden hatte. Mr sieht in Auersberg mit dr Radarstation. War e Fernglas hot, erkennt links vom Auersberg de Neistadt von Johannegeorgenstadt. Unten im Tal is Erlabrunn un rechts uhm Staahaadel. Am Wald is Zechenhaus und davür dor Rinderstall. Nördlich, in Wald versteckt, de „Morgenleithe“. Is rute Dach vom ehemaligen Kneipsanatorium guckt durch de Baam. Am Horizont fällt dr „König Albert Turm“ vom Spiegelwald un dr Umsetzer von Geyer auf. De Greifenstaa, Elterlein, is Oberbecker vom Pumpspeicherwerk, e Teil von Crandorf, de alte Jugenherge un is Rockstrohgut un noch vieles kaste von do uhm erkenne.

Mr brauch'n kenn Aussichtsturm, uns liegt de Natur direkt vor de Füß!!

Wenn mr uns soht gesah ham, lafen mr wieder runter bis zu de Gartenhaisle. Rechts giehts zum „Bauernstübl“. War hungrig un durstchtig is, ka do eikehrn.

Mr aber laafen in Alten Schulweg nieber bis zum „Kanter sein Haisl“ (dos war frieher mol de Pfaarschei un is später imgebaut wurn). E klanis Stück bargauf grüßt wieder de alte Kirch un is Wahrzeichen von Bratenbrunn - unner Jagdschlossruine -. Do kenne mr nochmols zuhörn, wos die alten Gacher drzähl'n.

Bedanken möcht ich mich bei allen, die in Gedanken die 2 km! mit mir gewandert sei. Itze liecht's an eich, ob'r de Wanderung macht oder dorham im Sessel sitzen bleibt.

„Glück auf und Frisch auf“

Christoph Riedel

E klaane Bitt hätt ich noch: Dar alte Weidezaundroht uhm am Felsen is e Stolperfall – macht rechts am Felsen vorbei, do stärt'r nett! Danke.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn



Gottesdienste

8. Sonntag nach Trinitatis - 25.07.2010

09.30 Uhr Gottesdienst, Fahrdienst: Fam. Jan Keune,
Tel.: 037756/7585
Kindergottesdienst

9. Sonntag nach Trinitatis - 01.08.2010

11.00 Uhr Gottesdienst auf dem **Marktplatz Erlabrunn**
Fahrdienst: Fam. Christoph Müller, Tel.:
037756/1543
Kindergottesdienst

Veranstaltungen Breitenbrunn

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis im Pfarrhaus	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Mutter-Kind-Treff im Haus der Landeskirchl. Gemeinschaft Breitenbrunn	Mittwoch, 28.07.2010	15.30 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	17.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags (außer in den Ferien)	17.30 Uhr
Vorkurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	16.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 21.07.10

06.00 Uhr Gebetsstreffen
19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 25.07.10

09.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
19.00 Uhr „Sommermusik“ in Neuwelt

Mittwoch, 28.07.10

06.00 Uhr Gebetsstreffen
19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 01.08.10

09.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 04.08.10

06.00 Uhr Gebetsstreffen
19.00 Uhr Frauentreff

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Freitag, 23.07.10

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 24.07.10

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 25.07.10

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde

Montag, 26.07.10

19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 27.07.10

19.30 Uhr Bibelstunde

Mittwoch, 28.07.10

15.30 Uhr Mutti-Kind-Treff

Freitag, 30.07.10

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 31.07.10

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 01.08.10

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde

Dienstag, 03.08.10

18.30 Uhr Gemischter Chor

19.30 Uhr Männerstunde

Mittwoch, 04.08.10

19.30 Uhr Frauenstunde



„Der schlimmste Augenblick für einen Atheisten ist, wenn er wirklich dankbar ist, aber niemand hat, dem er danken könnte.“

Gabriel Rosetti

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat August 2010:

am 01.08.2010

Frau Paula Hasenöhl zum 96. Geburtstag

am 02.08.2010

Frau Inge Harbig zum 74. Geburtstag

am 03.08.2010

Frau Lotte Laukner zum 89. Geburtstag

am 05.08.2010

Herrn Winfried Büttner zum 72. Geburtstag

am 07.08.2010

Herrn Siegfried Teumer zum 73. Geburtstag

am 08.08.2010

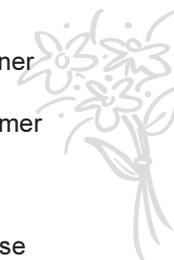
Frau Ursula Ratzke zum 80. Geburtstag

am 09.08.2010

Frau Brunhilde Boese zum 79. Geburtstag

am 10.08.2010

Frau Edith Bretschneider zum 82. Geburtstag



am 16.08.2010		
Frau Elsbeth Steudel		zum 80. Geburtstag
am 17.08.2010		
Frau Liesbeth Otto		zum 85. Geburtstag
Frau Brigitte Klohs		zum 78. Geburtstag
am 21.08.2010		
Frau Ursula Illing		zum 79. Geburtstag
Frau Luise Müller		zum 73. Geburtstag
am 22.08.2010		
Herrn Ewald Rappel		zum 86. Geburtstag
am 23.08.2010		
Frau Else Hutzschenreuter		zum 80. Geburtstag
am 28.08.2010		
Frau Anne Lise Weigel		zum 91. Geburtstag
Frau Erika Weißbach		zum 70. Geburtstag
am 29.08.2010		
Frau Lisbeth Palm		zum 93. Geburtstag
am 31.08.2010		
Herrn Roland Büttner		zum 74. Geburtstag
Herrn Johannes Porkert		zum 73. Geburtstag



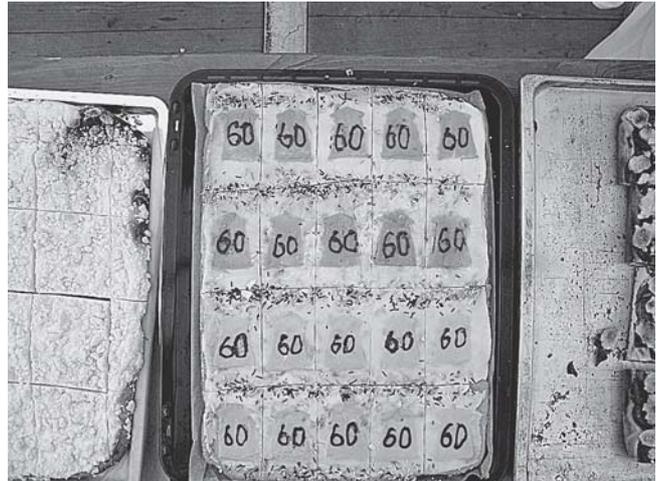
60-Jahr-Feier in Antonshöhe

Die drei tollen Tage sind vorüber, die Wimpelketten sind eingeholt, das Clubhaus wieder „rückgebaut“, und es ist Ruhe eingkehrt in Antonshöhe. Noch lange werden die Erinnerungen bleiben, das Wiedersehen mit alten Bekannten und Verwandten, die keinen Weg gescheut haben, ihre alte Heimat wiederzusehen und mitzufeiern. Die „big Fete“ fand am Samstag im 500-Personen-Zelt, dem nachgebildeten Clubhaus Antonshöhe, statt. Als am Mittwoch das Zelt aufgestellt wurde, war es den Veranstaltern etwas mulmig zumute, denn selbst wenn alle Einwohner der Siedlung im Zelt gewesen wären, so blieb die Hälfte trotzdem noch frei.



Aber das änderte sich am Abend. 480 Karten waren verkauft, an Antonshöher, ehemalige Einwohner und Besucher aus den umliegenden Orten. Die Kapelle „Migma“ sorgte von Anfang an für tolle Stimmung, selbst in den Pausen boten die gelungenen Einlagen des „ACK“ Höhepunkte. Gegen 1.30 Uhr verklang das letzte Lied, und der gelungene Abend ging zu Ende. Das war natürlich nicht die einzige Veranstaltung. Schon am Samstag vorher hatte

der SV Antonsthal zum Volkssportturnier auf dem Beach-Volleyballplatz eingeladen. Sieben Mannschaften folgten dem Aufruf, und von 10.00 bis 15.00 Uhr flogen die Bälle übers Netz. Sieger wurden die Seniorenfußballer von Eisen Erla-Crandorf vor der Erzgebirgsmarine Antonshöhe und den Oldies aus Bernsgrün. Am Sonntag spielten die „Profis“, organisiert und bestens gepflegt durch den Sportverein. In den darauf folgenden Tagen legten sich die Einwohner besonders ins Zeug, so wurden die Häuser geschmückt, Puppen aufgestellt und der Ort auf Vordermann gebracht. Denn wenn Besuch kommt, soll alles tip-top sein.



Am Mittwoch gab es die Eröffnungsveranstaltung im Festzelt. Neben Bürgermeister Ralf Fischer und den Gemeinderäten erlebten 150 Zuhörer und Zuschauer die Geschichte der Bergarbeitersiedlung und das Vereinsleben in Wort und Bild. Höhepunkt war das Absingen der „Antonshöher Hymne“, die Frau Ingrid Lang anlässlich der 60-Jahr-Feier verfasst hatte. Danach bat Ralf Alexander Fichtner alle Krimi-Interessierten zu einer Lesung in die Feuerwehr. Am Freitag luden die „Krippelkiefern“ zum Konzert ins Festzelt ein. Besucher waren vor allem die Fans dieser Kultband. Der Samstag stand im Zeichen von 33 °C, und viele Angebote lockten Alt und Jung ins Rondell und ins Festzelt.



Neben Tombola, Kinderschminken, Elektrocarats, Hüpfburg und Trampolin sorgte die FFW Antonshöhe für die Verpflegung, und die Kameraden aus Schönheide boten mit ihrem Kran einen guten Überblick über die Siedlung, den viele Besucher nutzten. Höhepunkt war der vereinte Rettungseinsatz der FFW Breitenbrunn mit dem Rettungskomman-

do Schwarzenberg, die einen Verletzten aus einem PKW befreiten.



Den Abschluss bildeten die Feuerwehr-Minis aus Erlabrunn, die ein Minihaus löschten. Im Festzelt flogen die Greifvögel von Falkner H.-P. Schaaf, dabei konnte zur Akkordeonmusik von R. Barthel gemütlich Kaffee und Kuchen genossen werden. Die Frauen der Volkssolidarität hatten sich beim Backen alle Mühe gegeben. Auch die Judokas von Antonsthal-Schwarzenberg zeigten ihr Können. Pünktlich gegen 16.00 Uhr waren die Veranstaltungen beendet, weil Deutschland Argentinien 4:0 schlagen musste, um ins Halbfinale zu kommen. Das konnten alle Interessierten auf der Großbildleinwand in der Feuerwehr miterleben. Die fröhliche Stimmung durch den Erfolg über Argentinien wurde mit ins Festzelt genommen. Den Abschluss am Sonntagmorgen bildeten ein Festgottesdienst mit dem Posaunenchor im Festzelt und der Vortrag von Herrn F. Teller aus Johann'stadt über die Wismutzeit im Erzgebirge.

Nun werden wir wohl fünf Jahre warten müssen, ehe es wieder so einen Höhepunkt geben wird. Dann allerdings steht das Club-Haus an anderer Stelle.

Allen Einwohnern und Organisatoren dieses Festes noch einmal herzlichen Dank.

Der Beinahe-Antonshöher Tobias Altermann

Vereinsnachrichten

Heimatverein „Silberwäsche“ e. V. – Gruppe Wandern –

Am Sonnabend, dem 26.06.2010, lud der Heimatverein „Silberwäsche“, Sektion Wandern, zu seiner monatlichen Wanderung auf den Gleesberg ein.

Bei herrlichem Sonnenschein folgten 22 Wanderfreunde dem Ruf unseres Wanderführers Heinz Schlegel. Der Weidmannbus brachte uns bis zum Haltepunkt Neudörfel bei Schneeberg. Von da ging es bergan bis zum Gleesberg, 593 m. Bei diesem Sonnenschein verloren wir einige Tropfen Schweiß. Unsere Gespräche drehten sich natürlich um die Fußball-Weltmeisterschaft. Oben angekommen, erfrischte uns ein kühles Blondes. Eine flinke, freundliche Bedienung erfüllte unsere Wünsche nach Kaffee, Kuchen und Eisbecher.

An diesem Nachmittag hätte der alte, verehrte Anton Günther seine helle Freude gehabt, denn wir sangen einige seiner bekannten Lieder.

Die 75 Stufen auf den Turm waren für uns Wanderer keine Hürde, und wir wurden durch eine wunderbare Aussicht auf unser schönes Erzgebirge belohnt.

Der Rückweg bergab zum Brünlasberg, wo uns der Bus erwartete, war kurzweilig und wenig anstrengend.

Wir freuen uns auf unsere nächste Wanderung durch Tschechien nach Ehrenzipfel und laden alle Wanderfreunde herzlich ein.

KHV

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 21.07.10

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 22.07.10

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 25.07.10

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

19.00 Uhr „Sommermusik“ in Neuwelt

Dienstag, 27.07.10

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 28.07.10

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 29.07.10

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 01.08.10

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Dienstag, 03.08.10

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 04.08.10

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 22.07.10

18.30 Uhr Gebetskreis

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 23.07.10

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 25.07.10

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Donnerstag, 29.07.10

18.30 Uhr Gebetskreis

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 30.07.10

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 01.08.10

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde



OT Erlabrunn/Steinheidel

Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zu ihrem Geburtstag:



- am 23. Juli
Herrn Werner Kahl zum 73. Geburtstag
- am 24. Juli
Frau Ursula Baumann zum 81. Geburtstag
- am 27. Juli
Herrn Jürgen Keck zum 72. Geburtstag
- am 29. Juli
Frau Irene Dietze zum 82. Geburtstag
Herrn Manfred Winnemund zum 76. Geburtstag

Brauereifest

Alle Einwohner und Gäste von Erlabrunn und Steinheidel sind herzlich zum Brauereifest eingeladen!

Erlabrunner Brauereifest auf dem Marktplatz

FESTPROGRAMM

18.00 Uhr	Freitag, 30. Juli 2010 Festbieranstich des "1. Erlabrunner Weißbieres" durch den Bürgermeister mit 50 Liter Freibier anschließend Discothek mit "EventService Kruse" und lustigen Einlagen vom "Original Sauerkraut-Fried"
<hr/>	
14 - 18 Uhr	Samstag, 31. Juli 2010 Buntes Familienprogramm mit: die Breitenbrunner Feuerwehren stellen ihre Technik vor Hüpfburg von "Janny's Eis", Klettern mit dem Outdoorteam Westerzgebirge aus Johanngeorgenstadt, Spielecke für die Kleinen und vieles mehr
14 - 18 Uhr	Fußball-Kleinfeldturnier hinter der Grundschule Ausrichter: SV Wismut Erlabrunn
15 - 17 Uhr	"Erzgebirgische Meisterschaften" im Bierkastenklettern ... ein nicht ganz ernst gemeinter Geschicklichkeitswettbewerb - den Erstplatzierten winken tolle Preise
18 - 23 Uhr	Stimmung und Spaß mit "De Krippelkiefern" mit Siegerehrungen der Nachmittagswettbewerbe
<hr/>	
11.00 Uhr	Sonntag, 1. August 2010 Festgottesdienst
11.45 - 15 Uhr	Musikalischer Frühschoppen mit den "Original Pöhlbachmusikanten" und großem Grillbüfett

Zu allen Veranstaltungen Eintritt frei!

Es findet vom 30. Juli bis 1. August auf dem Erlabrunner Marktplatz statt.

Am Sonnabend, dem 31. Juli, ist die Heimatstube im Schulgebäude von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Anne-Bärbel Schulze
Ortsvorsteherin

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Erlabrunn

- 9. Sonntag nach Trinitatis - 01.08.2010
11.00 Uhr Gottesdienst auf dem Marktplatz
Fahrdienst: Fam. Christoph Müller, Tel.: 037756/1543
Kindergottesdienst

Veranstaltungen

Alle Erlabrunner sind am **Mittwoch, dem 28.07.2010**, zu einem **Grillabend** am Kirchgemeindesaal eingeladen. Wir beginnen 18.30 Uhr mit einer Andacht im Gemeindesaal. Sollte es regnen, bleiben wir im Gemeindesaal.

Andacht

Jeden Freitag um 18.30 Uhr Andacht im „Raum der Stille“ im Klinikum Erlabrunn

Mundartecke

De Krankenhausuniform

Als domols nochn Krieg bei dr Wismut AG (Deckname für den Uranerzbergbau) immer mehr Leit ins Aarzgebirg kame un afangs nár primitiv medizinisch versorgt warn kunnten, hot dr sowjetische Generaldirektor dr Wismut ne Befehl Nummer Aans rausgabn, dos war an 27.12.1949, dass de SVK Wismut allis, wos mit dr Gesundhaat dr Bargleit ze tue hot, selbstständig übernamme must. Un su kam aah de Geburtsstund vorn Bau des grußen Krankenhaus im Staabachtal. Aah wenn allis dann in deutscher Regie war, wur aah russisches (domols sowjetisch) Zeich beibehalten. Do stand einige Gahr wie of de Schächt oder bei de Kaserne su e großer hölzerner Triumpfbugn, wu allerhand Paroln draufstanden.

Aber's Rausragendste war wuhl de Uniformierung dr Patienten, wahrscheinlich noch sowjetischen Muster. Off alte Fotos ka mrsch noch saache. Wurdste als Patient eigewiesen, musste dich als arschtes bis of de Unnerwäsch ausziehe. De Zivilklamotten kame nei en Sack un daar bis zur Entlassung nei dr Desinfektionskammer oder suwos aahnlichn. Mir Kumpeln sahten drastisch: Zur Entlausung. Schränk gob's domols in de Zimmer net. Wichtig warn bei die tausende Bargleit, viel Betten.

Zen Aziehe kriegetn mir en graae Azug un Mantel, aah de Weibsen, aus su'ner Art Bodmantelstoff. Mir sahten: Russische, aah sibirische Gefangeneuniform drzu. Domit mr aber die aanzelne Statione oder Kliniken ause-nannerhalten kunt, hatt gede e annerer Farb. Un su warn mir zun ausenannerhalten aah farblich gekennzichnet. De Krögn, dr Taschenrand, Ärmel- und Husenaufschlög hatten die Farb dr Station. Du kunnten mir außer de Besuchszeiten net aafach in de Statione rimhaarlaafen. Wenn kaa Behandlung war, kunnten mir uns aah im Park bewegn. Aber su, wie's itze is, wu Fremme ze geder Tageszeit of de Statione rimhaarlatschen, uhne arscht de Schwastern ze frögn, dos gob's net, do hätt's Zunder gaabn. Die Uniforme wurn aber noch paar Gahrne ogeschafft, un de Patienten kunnten, wu de Bettenzohl verrin-

gert wur un Schränk nei de Zimmer kame, ihr eigens Zeig aziehe.

Un noch viel spöter sei Patienten mit Koffer un große Taschen ageraast, wu mr dacht, 's wärn Urlauber, die krank wurn sei. Naa, 's warn un sei vor allen Weibsen, die Modenschau machen tune. Do kunnt's Nachthemm oder Freizeitazug net teier sot sei.

Maniche tune e Krankenhaus mit dr Kur verwachseln. Im Haus drinne sieht's ja aah ball esu aus. Trotz dr Krankit ka sich dr Patient wohl föhln. Aber mr denkt aah gern mol zerrück, wie's früher war, vor allen, wemmer die Entwicklung vun frühere Bargarbiterkrankenhaus zu die moderne Kliniken verfolgt hot.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün / Tellerhäuser



Allgemeines

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 24. Juli

Frau Ulla Weigel zum 70. Geburtstag
Tellerhäuser

am 25. Juli

Herrn Bruno Wachsmann zum 78. Geburtstag

am 26. Juli

Frau Magdalene Schneider zum 79. Geburtstag

am 27. Juli

Herrn Reiner Flemming zum 72. Geburtstag

am 28. Juli

Herrn Gotthard Sonntag zum 75. Geburtstag

am 29. Juli

Frau Christa Schneider zum 74. Geburtstag

am 31. Juli

Frau Helga Beyreuther zum 71. Geburtstag

am 2. August

Frau Dora Seidel zum 91. Geburtstag

am 3. August

Frau Christine Weißbach zum 75. Geburtstag

Francesca Herzog
Paula Kern
Melanie Lichtenthal
Ella Meinhold
Caitlin Joline Täubner
Stella Laetitia Weitzel
Luca Fritzsch
Franz Kern
Niklas Kose
Kurt Meinhold
Nils Raumer
Fabian Schmidt
Jakob Lorenz



In einer anderen Schule wird
Valentin Englert
eingeschult.

Wir wünschen allen Kindern eine schöne Feier im Kreise ihrer Familie, einen guten Start in das Schulleben und viel Freude beim Lernen.

Für das Programm zur Schulaufnahmefeier findet am Donnerstag, dem 5. August, um 10.00 Uhr eine Probe in der Turnhalle statt. Wir bitten alle Programmkinder, unbedingt daran teilzunehmen.

E. Steinbach, Schulleiterin

Schulnachrichten

Am 7. August 2010 um 13.30 Uhr werden in der Grundschule Rittersgrün eingeschult:

Anna Joseba Blechschmidt
Lisa Blechschmidt
Sophia Daniel
Zoe Dickert
Jolina Enderlein
Jenny-Luise Geyer



Projekttag, Gewaltprävention

Zum Ausklang des Schuljahres 2009/2010 fand an der Grundschule Rittersgrün das Projekt „Aktiv gegen Gewalt“ statt.

In den Köpfen des Lehrerkollegiums spukte die Idee dazu schon länger, die Finanzierungsmöglichkeiten waren jedoch noch unklar. Schließlich fand sich durch den Energiebetrieb „Envia“ ein Sponsor, der das Projekt mit 1000 Euro unterstützte. Der Rest wurde über den „Unicef-Lauf“, der im April an der Grundschule stattfand, finanziert. Hier suchten sich die Kinder selbst Sponsoren, die bereit waren, pro „gelaufene Runde“ von ca. 200 m einen bestimmten Betrag zu entrichten.

Ein Teil des Ertrags wurde dem Schulaufbau in Afrika gespendet, die andere Hälfte floss in das schulinterne Vorhaben ein.

So konnte vom 14. bis 18.06.2010 das Projekt gegen Gewalt durchgeführt werden. Herr Badstübner vom Gewaltpräventionszentrum Aue leitete mit seinen Kollegen alle Aktivitäten rund um das Thema. Durch verschiedenste Übungen und Anschauungsmaterialien lernten die Kinder Situation kennen, die im Alltag gefährlich sein könnten und verschiedenstes Wissen über Selbstverteidigungsmöglichkeiten erfordern.



Das situationsspezifische Verhalten, um nicht in die Opferrolle zu geraten, wurde schrittweise erlernt und im Wochenverlauf wiederholt trainiert. Die Kollegen vom Aktions-team wechselten dabei immer wieder die Rollen vom „Freund“ zum „bösen Mensch“.



Auch staunten die Schüler nicht schlecht, als die schulische Situation beleuchtet wurde und sie Beispiele erfuhren, wie sich böses Verhalten schon im Kindesalter bei Klassenkameraden zeigen und anbahnen kann. Interessiert und freudvoll beteiligten sich die Kinder an allen angebotenen Aktivitäten.



So nahmen sie am Ende der Projektwoche nicht nur ihren Schulranzen mit den Deutsch- und Mathematikbüchern mit nach Hause, sondern auch ein Wissenspaket zum Einsatz in „prezigen“ Situationen.

K. Kraus-Wohlgemuth

Kinderkunstwettbewerb zum deutsch-tschechischen Sport-, Kultur- und Traditionswochenende

Im Rahmen des EU-geförderten Projektes war auch ein Kunstwettbewerb für Schüler der Grundschulen der drei Partnerkommunen Rittersgrün, Nova Role (CZ) und Münstertal ausgeschrieben worden, der das Thema „Eisenbahn“ zum Inhalt hatte.

Alle 3 Schulen beteiligten sich mit sehr vielen Objekten am Wettbewerb.

Auf dem Güterboden des Schmalspurbahnmuseums wurde die Ausstellung am 19.06.2010 im Rahmen des Festwochenendes durch die 3 Bürgermeister feierlich eröffnet.

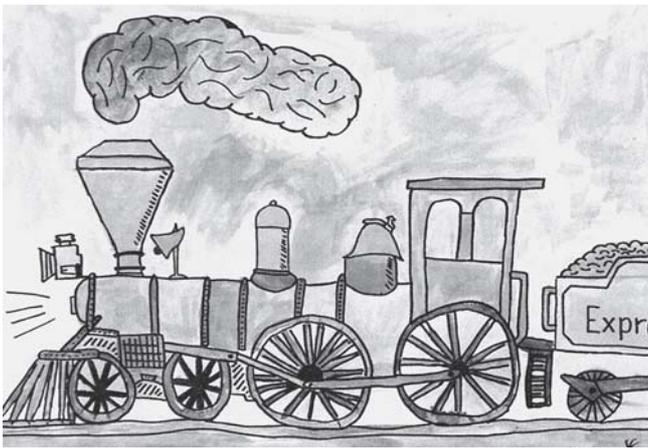


Die Bürgermeister bei der Ausstellungseröffnung, von links: F. Schlosser (Dolmetscher, Nova Role), Bürgermeister Herman (Nova Role), Ortsvorsteher Welter, Bürgermeister Fischer, Bürgermeister Ahlers mit Gattin (Münstertal). Foto: V. Dolejsi (Nova Role).

Durch eine Jury wurden zuvor die Preisträger ermittelt. Die Schüler haben hierfür Sachpreise erhalten.

Bei den Zeichnungen wurden geehrt:

- Dominik Kasa (Nova Role)
- Klara Houstonova (Nova Role)
- Frank Liebelt (Rittersgrün)
- Klaudia Jakubina (Münstertal)



Eine der prämierten Zeichnungen von Dominik Kasa (10 Jahre) aus Nova Role. Foto: Welter

Bei den Bastelarbeiten erhielten einen Preis:

Klara Sakarova	(Nova Role)
Kristina Ticha	(Nova Role)
Michelle Kaufmann	(Rittersgrün)

Die Ausstellung ist noch bis Ende Juli im Güterboden des Schmalspurbahnmuseums zu sehen.

Welter

Vereinsnachrichten

Internationaler Fußballvergleich endet unentschieden



Das deutsch-tschechische Sport-Kultur- und Traditionswochenende zum 20. Rittersgrüner Bahnhofsfestes hatte es sich zum Ziel gesetzt, partnerschaftliche Kontakte zu unserer tschechischen Partnerkommune Nova Role zu vertiefen, auszubauen und besonders auf Vereinsebene neu zu etablieren.

Nachdem die Rittersgrüner Fußballer vor einigen Jahren schon einmal erste Kontakte zu der Alte-Herren-Vertretung der Fußballer aus Nova Role hatten, konnten diese nun im Rahmen des Projektes erfolgreich neu aufgenommen werden. Die Mannschaft des FC Veteran Nova Role bestritt in Rittersgrün am 19.06.2010 eine freundschaftliche Großfeldbegegnung gegen eine mit „jüngeren“ Fußballern verstärkte Alte-Herren-Vertretung des FSV 07 Rittersgrün e. V. Die tschechischen Gäste starteten stark in das Spiel und konnten so schnell einen 4:0-Vorsprung erarbeiten. Nachdem die Rittersgrüner Mannschaft, die in dieser Formation das erste Mal zusammenspielte, ihre Abstimmung gefunden hatte, war die Partie ausgeglichener, und die Rittersgrüner konnten zunächst 2 Tore aufholen. Nachdem dann der FC Veteran Nova Role mehrere Chancen ausgelassen hatte, gelangen den Rittersgrüner noch zwei Treffer und somit der Ausgleich zum 4:4, einem hervorragenden Ergebnis für diese faire und freundschaftliche Partie.

Die tschechischen Gäste nahmen anschließend noch gemeinsam mit den Rittersgrüner Fußballern am Festumzug und der Festeröffnung im Bahnhofsgelände teil. Herzlichen Dank an alle Aktiven, das Schiedsrichtergespann und alle Helfer, die zum Gelingen beitrugen.



Foto: Vladimír Dolejší (Nova Role).

Alle waren sich darüber einig, dass die nun wieder entstandenen Kontakte aufrechterhalten und ausgebaut werden.

FSV07 Rittersgrün e. V.

Seniorenverein Rittersgrün e. V.



Veranstaltungen August 2010

Dienstag, 10.08.10 - Vereinsraum

15.00 Uhr ERF – Hof mit Himmel – Blick ins Unsichtbare
Als Studentin gerät Susanne Reddig in einen magischen Zirkel. Dort begegnet sie dunklen Mächten, an die sie nicht geglaubt hatte.

Wir laden herzlich ein – Kaffeetrinken eingeschlossen.

- Wir fahren mit dr Bimmelbah -

Am **28.08.10**, 12.30 Uhr, ab Wendeschleife Oberdorf Rittersgrün, fahren wir mit dem Bus nach Oberwiesenthal. Ab 13.40 Uhr von Oberwiesenthal mit der Bimmelbahn nach Neudorf. 14.30 Uhr Führung Suppenmuseum und 15.00 bis 16.00 Uhr Besichtigung der Räucherkerzenherstellung, anschließend Einkehr in die Gaststätte „zum Kaiserhof“. Anmeldung unter Tel. 7577, wir laden ein.

Ausfahrt des Erzgebirgszweigvereins Rittersgrün in das 1000-jährige Meißen



Am 03. Juli 2010 unternahm der EZV Rittersgrün mit dem Busreiseunternehmen Lang eine Ausfahrt nach Meißen anlässlich des 300-jährigen Jubiläums der Porzellanmanufaktur. Zu dieser Ausfahrt fanden sich 38 Heimatfreunde einschließlich ihrer Gäste zusammen. Die Abfahrt ab Rittersgrün fand pünktlich um 6.00 Uhr statt. Nach der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden übernahm unser Wanderwart Reinhart Heppner die Reiseleitung. Schon während der Fahrt erhielten wir wichtige Hinweise zu Landschaft und Geologie.

So z. B. erfuhren wir bereits in Aue, dass seit 1710 Kaolin als Grundstoff des Meissener Porzellans hier in der Weißerdenzeche abgebaut wurde. Ein solches Stück Kaolin machte im Bus als Anschauungsstück die Runde.

In der Autobahnraststätte „Dresdner Tor“ legten wir eine Pause ein.

Nun fuhren wir das Elbtal abwärts nach Meißen. Auf der Fahrt dorthin informierte uns Reinhart über das Pumpspeicherwerk Niederwartha, über den Bau der neuen Elbbrücke, den historischen Silberbergbau von Scharfenberg,

die Elbinsel Gauernitz, das Schloss Siebeneichen und das Spaargebirge von Meißen. Pünktlich 09.00 Uhr begann der Rundgang in der Porzellanmanufaktur mit der Porzellanausstellung und den Schauführungen.



Anschließend fuhren wir mit dem Bus zum Mittagessen in das Weinrestaurant „Erste Weinkönigin“ in Winkwitz an der Elbe. Von dort aus hatten wir einen herrlichen Blick auf die Albrechtsburg und den Meißner Dom, die wir danach besuchten.

Gegen 14.30 Uhr erfolgte die Heimfahrt. Insgesamt war dies eine gelungene und interessante Ausfahrt ins Elbtal.

Reinhart Heppner Frank Bleyl

Kleines Dorf - große Spieler

29./30. Mai: Die Fußballmannschaft des EC Rittersgrün qualifizierte sich Anfang Mai beim EC-Sporttag der Region West in Zschorlau überraschenderweise erstmals für die Endrunde der Deutschen EC-Meisterschaften in Marburg, bei welchen sie dann am 29./30. Mai ein Wochenende lang mit viel Leidenschaft und Spielfreude dabei waren. Dass es dennoch nur zu einem 13. Platz von 15 reichte, ist zwar schade, konnte der Mannschaft und ihren Fans allerdings nicht die Laune verderben. Die Leistung des Teams war trotzdem unerwartet gut und der Zusammenhalt der gesamten Truppe wohl unverkennbar.

Der EC Rittersgrün war definitiv Sieger der Herzen und außerdem die Mannschaft mit den schönsten Trikots. Ein großer Dank also an die Sponsoren Ronald Neubert und Steffen Täubner, ohne die eine so stilvolle und teamfähige Mannschaft nicht möglich gewesen wäre.

Im nächsten Jahr wird es einen neuen Versuch geben - auf das Ergebnis darf man gespannt sein.

Wachsmuth, EC Rittersgrün

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Rittersgrün/Tellerhäuser



Sonntag, 25. Juli

08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Fahrdienst: Fam. G. Giera - Tel.: 8053

Sonntag, 1. August

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst, Fahrdienst: Fam. M. Unger - Tel.: 7935

Mittwoch, 4. August

15.00 Uhr Mittwochskreis für ältere Gemeindeglieder

Wöchentliche Veranstaltungen

dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

„Für den Augenblick zwar erscheint uns jede Züchtigung nicht als Freude, sondern als Schmerz, später aber bringt sie denen, die an ihr gewachsen sind, die Frucht des Friedens und der Gerechtigkeit.“

(Hebr. 12)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags	19.00 Uhr	Bibelstunde
sonntags	09.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 21. Juli

09.30 Uhr Kinderfrühstück

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 24. Juli

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 25. Juli

10.00 Uhr Sonntagsschule

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 26. Juli

19.30 Uhr Frauenstunde

Mittwoch, 28. Juli

09.30 Uhr Kinderfrühstück

19.30 Uhr Gebetsstunde

Sonnabend, 31. Juli

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 01. August

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde



Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 25.07.10

09.00 Uhr Gottesdienst

19.00 Uhr „Sommermusik“ in Neuwelt

Sonntag, 01.08.10

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Dienstag, 03.08.10

19.30 Uhr Bibelstunde

Von der Arbeit des Chronistenstammtisches

Wie bereits im vergangenen Jahr berichtet, beschäftigen sich die Mitglieder des Chronistenstammtisches seit einiger Zeit mit der Anzahl der Rittersgrüner Toten, die durch den Zweiten Weltkrieg ihr Leben verloren haben.

In den letzten Jahren wurde bei den Gedenkveranstaltungen anlässlich des Volkstrauertages jeweils von 166 Toten gesprochen, diese Zahl stimmte jedoch nicht, da es sich dabei nur um die Toten handelte, die im Rahmen der ev.-luth. Kirche nachgewiesen sind bzw. dort Mitglied waren.

Es wurde festgestellt, dass noch Tote zu beklagen sind, die anderen Konfessionen oder keiner dieser Richtungen angehörten. Gegenwärtig muss von der Zahl 183 ausgegangen werden, die sich aus der Kirchenliste und der Gemeindefliste ergibt, obwohl beide Listen nicht vollständig sind. Deshalb wird sich diese Zahl 183 noch erhöhen. Von diesen 183 ist aber bei 28 nicht nachgewiesen, ob und wann sie z. B. gefallen oder als vermisst gemeldet wurden. Einige Vermisste wurden später als tot erklärt, andere wurden wiederum noch in späteren Jahren als Tote im Rahmen der Kirche verlesen, dies betrifft besonders Tote, die während der Gefangenschaft verstorben sind.

Es gibt auch noch die Möglichkeit, dass einige dieser Toten zum Zeitpunkt ihres Todes oder der Vermisstmeldung nicht mehr Rittersgrüner Bürger waren, sondern durch Heirat usw. zu einem anderen Ort gehörten. Die Ursachen für den Nachweis des Todes dieser 28 Rittersgrüner sind vielfältig oder können vielfältig sein.

Die Namen dieser nicht hundertprozentig geklärten Fälle werden nachfolgend nochmals veröffentlicht, und es wird darum gebeten, dass Angehörige oder andere auskunftsbereite Bürger ihr Wissen über diese Toten bzw. Vermissten, ihren Tod und ihr Schicksal bzw. ihren Verbleib dem Ortschronisten bzw. Mitgliedern des Chronistenstammes übermitteln. Leider liegt bei den Genannten kein Geburtsdatum und genauer Wohnort vor, nur das Jahr des Todes bzw. der Vermisstmeldung.

Deshalb sind die Namen nach diesen Jahreszahlen geordnet.

Jahr	Name, Vorname
1941	Bargel, Rudolf
1941	Escher, Willi
1942	Brettschneider, Werner
1943	Fritzschn, Gerhard
1943	Blei, Kurt
1943	Schönfelder, Horst
1944	Schneider, Max
1944	Meyer, Manfred
1944	Martin, Werner
1944	Neubert, Max
1944	Ott, Horst
1944	Reißmann, Heinz
1944	Fritzschn, Max
1944	Gräßler, Siegfried
1944	Poller, Paul
1944	Krauß, Max
1944	Schneider, Hugo
1944	Schuster, Heinz
1944	Poller, Helmut
1945	Fritzschn, Albert
1945	Blei, Fritz
1945	Kern, Max
1945	Spiegel, Werner
1945	Neubert, Richard
1945	Günl, Anton
1945	Lang, Gotthold
1945	Günther, Rudi
1945	Skippe, Helmut

Es wird nicht bei jedem der hier Genannten eine Aufklärung möglich sein, aber die eine oder andere diesbezügliche Unklarheit kann durch ihre Mitarbeit beseitigt werden. Nach Abschluss der Nachforschungen wollen wir eine Gesamtliste der Opfer des Zweiten Weltkrieges aus der

Ortschaft Rittersgrün veröffentlichen. Schon heute der herzlichste Dank für ihre diesbezügliche Unterstützung.

Klaus Welter, Ortschronist

3. Fortsetzung zum Beitrag „Die friedliche Revolution in der DDR 1989, der Beitritt der DDR zur Bundesrepublik 1990 und der Aufbau Ost“

von Arnfried Viertel, Bürgermeister a. D.

4. Am 1. März 1994 wurde die Gemeinde Tellerhäuser in Rittersgrün eingemeindet. Als ziemlich schneesicherer Ortsteil wurde er mit Skilift, Rodelhang und zahlreichen Loipen gefördert. Von den guten Möglichkeiten des Dorfentwicklungsprogrammes konnte er durch nachträgliche Aufnahme profitieren.
5. Viele dringende Maßnahmen im Ort lagen an. Im Schulgebäude wurde eine moderne Ölheizung eingebaut. Dadurch konnte eine extra Heizkraft eingespart werden. Ein Computerkabinett für den Unterricht wurde eingerichtet. Notwendige Dachreparaturen und Innenarbeiten konnten erledigt werden. Die Benutzungs-fähigkeit des Physikzimmers wurde wiederhergestellt und die Auffahrt zum Schulplatz neu gepflastert sowie die überdachte Fahrradunterstellmöglichkeit fertig gestellt.
6. Bereits 1993 war die Planung der Schulturnhalle soweit fortgeschritten, dass das Architekturbüro Schettler und Wittenberg ein Projekt mit Modell präsentieren konnte, an Hand dessen weitere Planungsschritte eingeleitet wurden. Nach 18-monatiger Bauzeit konnte die Turnhalle 1997 ihrer Bestimmung übergeben werden.
7. Das „Volksheim“ hatte durch den Turnhallenneubau 1997 seine Bedeutung als Veranstaltungsraum verloren. Für die Übergangszeit war der Saal bereits ab 03.10.1991 infolge Fertigstellung des Foyers und der Saaldecke wieder benutzungsfähig. In eine neue Heizung zu investieren, hätte sich nicht gelohnt. Ursprünglich als „Frei-Heil-Turnhalle“ durch den der KPD nahestehenden Arbeitersportverein erbaut, konnte die Immobilie an einen privaten Investor verkauft werden.
8. Die alte „Gut-Heil“-Turnhalle, im Sinne Friedrich Ludwig Jahns unter dem Motto „Frisch-Fromm-Föhlich-Frei“ erbaut, wurde jahrelang auch als Schulturnhalle genutzt, stand ab 1997 ebenfalls zur Disposition. Nach Klärung verschiedener Rechtsfragen ist dort mit unternehmerischem Einsatz das „Landhotel Rittersgrün“ unter Verwendung der Stilelemente der alten Turnhalle als architektonisch gelungen zu bezeichnende 4-Sterne-Hotel entstanden.
9. Das jahrelange geschlossene Freibad konnte mit Hilfe von Zivildienstleistenden ABM-Kräften kurzfristig in betriebsfähigen Zustand versetzt werden. Nach intensiven Bemühungen des Bürgermeisters konnte ein zertifizierter Bademeister eingestellt werden. Bereits am 15. Juli 1990 fand die Wiedereröffnung

- statt. Seit 18 Jahren ist das Freibad wieder jeden Sommer geöffnet.
10. Der Sportplatz befindet sich dank entsprechender Fördermittel und dem tatkräftigen Einsatz des FSV 07 in einem für Schule und Sportverein nutzbaren Zustand incl. Sanitäranlagen. Auch die Schanzenanlage ist saniert und modernisiert und in das Dorfzentrum eingebunden.
 11. Die Jugendherberge auf geschenktem breitfeldschen Areal, vom Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg betrieben, von der SAG Wismut als Schachtleitungsgebäude genutzt, wurde durch Feuer fast zerstört. 1990 war die vermögensrechtliche Zuordnung ungeklärt, und der bauliche Zustand war miserabel und ein Beteiber nicht in Sicht. Unter diesem Gesichtspunkt hatte die Kommune kein Interesse an einer Zuordnung. Schließlich wurde die Immobilie durch den Freistaat privatisiert.
 12. Das Schmalspurbahnmuseum wurde zunächst auf Honorarbasis weitergeführt. In zähen Verhandlungen mit den Kleingartenpächtern und entsprechenden Tauschangeboten konnten die freiwerdenden Flächen konzeptionell verplant und für das Museum genutzt werden. Zusätzlich konnte das Gelände zwischen dem so genannten Hänelgraben und dem Pöhlwasser preisgünstig erworben und für die Anlage einer Gartenbahn bereitgestellt werden. Zum Bahnhofsfest 1994 wurde ein eisenbahntypischer Kinderspielplatz dank einer Münchener Sponsorin eingeweiht. Durch den erworbenen Status eines Sächsischen Kleinbahnmuseums erfuhr die Einrichtung besondere staatliche Förderung. Die gesamte Anlage wird von einem Förderverein betreut. Die Gartenbahn ist inzwischen installiert und tuckert durchs Tal.
 13. Die Bibliothek wurde aktualisiert und räumlich anderweitig untergebracht und ehrenamtlich betrieben. Die geringe Inanspruchnahme führte zur Liquidation. Der FDGB-Ferendienst war nach Auflösung des FDGB (Freier Deutscher Gewerkschaftsbund) gegenstandslos. Zunächst wurde das Fundamentmauerwerk des Gebäudes saniert. Dann begannen die Vorbereitungen für die Einrichtung eines modernen Fremdenverkehrsamtes mit Skiausleihe. Die eingefallenene Stützmauer musste abgerissen und neu errichtet werden.
 14. Das neu geschaffene Fremdenverkehrsamt, zunächst zuständig für alle Pöhlwassergemeinden mit insgesamt 500 Betten, konnte am 3. Oktober 1991, ein Jahr nach der Wiedervereinigung, der Öffentlichkeit übergeben werden. Es arbeitete voll computergestützt. Die erste Werbebroschüre für das Erholungsgebiet Pöhlwassertal, auf Hochglanzpapier gedruckt, kam in Umlauf. Als Interessenvertreter der Vermieter gründete sich der Fremdenverkehrsverein.
 15. Der Außentreppenaufgang zu Gemeindeamt und Fremdenverkehrsamt wurde erneuert und mit schmiedeeisernem Geländer versehen. Eine moderne Ölheizung wurde eingebaut. Stellplätze für Autos wurden geschaffen, die Rückseite des Daches gedeckt.
 16. Das gesamte Ortsstraßennetz in seiner Länge von ca. 25 km ist inzwischen asphaltiert oder mit anderweitigem Belag versehen und zum größten Teil grundhaft erneuert und an kritischen Stellen mit Bürgersteig versehen. Zahlreiche Stützmauern wurden gebaut bzw. instandgesetzt und 7 Brücken wurden erneuert sowie Straßenentwässerung und Beschleunigung den Erfordernissen angepasst. Wendestellen für Entsorgungsfahrzeuge wurden geschaffen.
 17. Der Ort ist bis auf wenige Fälle an das öffentliche Wasserversorgungsnetz angeschlossen. Die Abwasserentsorgung erfolgt über Einzelkläranlagen und kleinere Abwassersammler.
 18. Die landwirtschaftliche Nutzfläche des Ortes wird vorwiegend als Weideland genutzt. Wenige Haupterwerbsbetriebe und einige Nebenerwerbsbetriebe teilen sich die Flächen. Durch die Hilfe unserer Partnergemeinde Münstertal konnten die Hinterwälder als leichte Rindviehrasse hier eingeführt werden.
 19. Durch den baulichen und Modernisierungsstand angepasste stufenweise Mieterhöhung konnte zunächst die Erhaltung und Instandsetzung von Wohnraum ermöglicht werden. Dank verschiedener staatlicher Förderprogramme und zuletzt 1994 die hart erkämpfte Aufnahme unseres Ortes in das Dorfentwicklungsprogramm kamen großzügige Fördersätze und -möglichkeiten zur Anwendung. Das beeinflusste die gesamte Bausubstanz positiv und das geänderte Äußere unserer Häuser und das Erscheinungsbild des Ortes zum Guten. Hinzu kam die Eigenheimbau-Förderung. Seit 1990 konnten ca. 100 neue Wohnhäuser und Zweckbauten errichtet werden und ebensoviel Altbauten saniert und ausgebaut werden. Das Angebot an billigem Bauland war verhältnismäßig groß, sodass einerseits die Lückenbebauung entsprechend Flächennutzungsplan (ein neuer Begriff für DDR-Bürger) kontrolliert werden musste, andererseits einer weiteren Zersiedlung der Landschaft gewehrt werden sollte. Deswegen wurde in Arnoldshammer das Wohngebiet Arnoldshammer ausge-wiesen.
 20. Einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz lieferte über die bereits erwähnten gesetzlichen Maßnahmen hinaus die Umstellung von braunkohlebeheizten Feuerstätten auf Öl und Flüssiggasbetrieb. Das zunehmende Verschwinden von 2-Takt-Fahrzeugen aus dem Straßenverkehr nutzte dem Umweltschutz.
 21. Der modernisierte Fuhrpark der Gemeinde ermöglichte eine effizientere Betreibung des Bauhofes und des gesamten Winterdienstes.
 22. Die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr einschl. Tellerhäuser wurde nach und nach modernisiert und den Erfordernissen angepasst. Schließlich konnte in Rittersgrün eine neue Unterkunft in den Garagen des ehemaligen VEB Kraftverkehr gefunden werden, die den räumlichen Anforderungen entsprach.

Fortsetzung folgt!

Werbung bringt's!



Geschäftswerbung, Familienanzeigen, Grüße oder Glückwunschanzeigen - informieren Sie sich unter

info@secundoverlag.de • Telefon 037600/3675

Wir beraten Sie gerne! Ihr Secundo-Verlag



Suchen Sie ein schönes Geschenk?

ISBN 978-3-86595-347-6



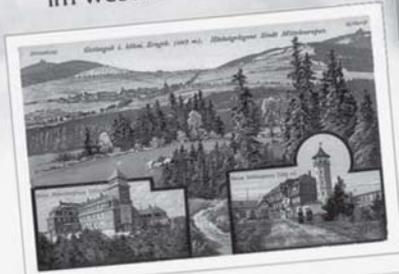
17,90 €

ISBN 978-3-86595-206-6

17,90 €



Sächsisch-böhmische AUSSICHTSBERGE im westlichen Erzgebirge



15,24 €

ISBN 978-3-89570-593-9

Alle Titel sind erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
 Ihrer Buchhandlung

In Ihrem Amtsblatt

... haben Sie die Möglichkeit, Anzeigen für Familienereignisse wie

- Geburt
- Vermählung
- Danksagungen anlässlich Geburtstag oder Silberner/Goldener Hochzeit o. Ä. aufzugeben.

Rufen Sie uns an unter

Tel. (03 76 00) 36 75



Betreuung rund um den Trauerfall. Umfassende Bestattungsvorsorge.



Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz
 09456, Gabelsberger Straße 4
 Tel. (03733) 42 123

Kurort Oberwiesenthal
 09484, Zechenstraße 17
 Tel. (037348) 23 4 41



DIN EN ISO 9001:2000
 QAZ 04060



Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.

BESTATTUNGSINSTITUT



NEIDHARDT

Hilfe im Trauerfall

in Johanngeorgenstadt und Eibenstock



Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen. Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unserem Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf **Gesamtleistungen** des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 037752/2071

**Hotel und Landgasthof
„Grüner Baum“**



Probieren Sie unsere neue Speisekarte mit leckeren Pfifferling-Gerichten auf unserer Sonnenterrasse.

Gerne richten wir nach Ihren Wünschen Feiern aller Art aus.

Neu Billardraum
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Tel. 037756/1222

Eine Anzeige in Ihrem Amtsblatt?



Kein Problem! Sie erreichen uns unter Tel. (03 76 00) 36 75. Wir beraten Sie gerne.

Neu renovierte 3-Raum-Wohnung in Breitenbrunn, 72 m², gute Ausstattung, Laminat, 320,- Euro Miete + 100,- Euro NK, Schuppen, Keller, Stellplatz, große Wiese, Trockenplatz und -raum, gute Verkehrsverbindungen und Einkaufsmöglichkeit.

Telefon: 0 84 53 - 13 68

HEIZÖL • DIESEL • FESTE BRENNSTOFFE

DEDORES



Telefon: (03774) 62920
Mobil: (0172) 7676725

seit 1911 Ihr Partner für Wärme und Service

August - Bebel - Straße 132 08344 Grünhain/Beierfeld

Heizöllieferung mit LKW bis 8 Tonnen

Ich mag Menschen



**KIRCHLICHE SOZIALSTATION
"Schwarzwasserthal" e.V.
Erlabrunn**

Mit examiniertem Stammpersonal bieten wir Ihnen:

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Hauswirtschaftshilfe
- Hilfe durch Zivildienstleistende

Sie erreichen uns jederzeit unter:
Tel.: 03773 / 5 88 88

Graupnerweg 5, 08359 Breitenbrunn / OT Erlabrunn

Outdoor  **ABS TÄUBNER**

**Arbeitsschutz
Berufsbekleidung**



Ready work!

BP Tel. 03774 1581-0 www.abs-shop.de

SHOPS: 08352 RASCHAU Str. d. Friedens 4a • 08056 ZWICKAU Bahnhofstr. 6

Gelegenheits- und Familien-Anzeigen sind im örtlichen Mitteilungsblatt am Sinnvollsten.

RING CENTER

Schwarzenberg
Neustädter Ring 2
Tel: 03774 - 2 89 91
Fax: 03774 - 2 89 92

Unsere AKTIONEN für SIE

06.08.2010 Zuckertütenfest 14 - 18 Uhr
Wir basteln und jeder Schulanfänger erhält dann eine gefüllte Zuckertüte.

15 Festwoche

25. -. 28.08.2010
"Partypiloten"
28.08.10 großes Festzelt

Indische Nacht
25.08.10 ab 18 Uhr

"Filmschweine"
Moritz B + Smarty Mark
26. - 28.08.10

